

27



Das experimentelle Musik-Trio aus Ruggell brachte einige der gesammelten Ausstellungsobjekte selbst zum Klingen. (Foto: Michael Zanghellini)

Vom Klang einer Ausstellung

Archaisch Mit einer ungewöhnlichen Performance des Klanglabors (Arno Oehri, Denise Kronabitter, Marco Sele) wurde am Wochenende die dritte Phase der Kiefer-Martis-Huus-Ausstellung «Was Bleibt?» eingeläutet.

Wer hätte gedacht, dass so viele raunende Klänge in den historischen Objekten stecken? Vom Einweckglas über einen Kerzenhalter, einen Wasertopf bis zur Küchenwaage? Rhythmisierend beklopft, betastet und bewegt, mit Mikrofonen verstärkt, mit Hall und Feedback-/Loop-Maschine ins geradezu Esoterische verfremdet, fingen die Objekte an zu erzählen – man konnte meinen von vergangenen Zeiten, von ihren Vorbesitzern, von ahnenhaften Geschichten und Ereignissen. Diese Frage steht neben dem Auffinden, Untersuchen, Ausstellen, Be-

werten der von Kiefer-Martis-Huus-Besuchern zusammengetragenen und beigebrachten Objekte als zentrale Frage über dem ganzen Ausstellungsprojekt. Gerade in Liechtenstein, wo in früheren Zeiten aufgrund der armen Verhältnisse sehr viele Gebrauchsgegenstände bewahrt, gepflegt, geflickt und weitervererbt wurden, weil man sich Neues oft nicht leisten konnte. Gerade in Liechtenstein, das in den vergangenen Jahrzehnten zu unerwartet grossem Reichtum gekommen ist,

sodass vielfach das Hergekommene, Ererbte, Alte nicht mehr geschätzt,

Nur was es in Kulturgütersammlungen und Heimatmuseen schafft, hat es geschafft, dem Verfall der Zeit und dem Vergessen entrissen zu werden.

sondern achtlos oder eventuell gar verachtend weggeworfen und durch Neues ersetzt wird. Selbst der Denkmalschutz bei Gebäuden weiss ein Lied davon zu singen. Alltagsgegenstände, die oft auf Dachböden und in Kellern schlummern und verfal-

len sowieso. Nur was es in Kulturgütersammlungen und Heimatmuseen schafft, hat es geschafft, dem Verfall der Zeit und dem Vergessen entrissen zu werden. Derweil sangen die alten Dinge am Freitag bei der Auftaktperformance zur dritten Phase «Konservieren» des Ausstellungsprojekts ihre raunenden Geschichten. (jm)

Die Ausstellung «Was Bleibt?» im Kiefer-Martis-Huus läuft bis 5. März. Zur Ausstellung erscheint eine Dokumentation. Mehr dazu ist im Internet auf kmh.li zu finden.